



## **PRESSEMITTEILUNG**

*Nr. 80 / 2005*

### **GreenLight-PVP-Laser verdampft das Prostatagewebe**

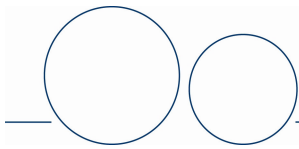
#### **Urologische Universitätsklinik Heidelberg bietet schonende Methode zur Behandlung der gutartigen Prostatavergrößerung an**

— An der Urologischen Universitätsklinik Heidelberg wird als neue Therapiealternative zur Behandlung der gutartigen Vergrößerung der Prostata der GreenLight-PVP-Laser eingesetzt. Er vereint die Vorteile des Standardeingriffs, der endoskopischen Prostata-Ausschälung (TUR-P), mit den Vorteilen der Laserbehandlung. Dabei wird der Laser in Narkose durch ein Endoskop in die Harnröhre eingeführt. Mit modernster Lasertechnik wird das Prostatagewebe samt den darin befindlichen Blutgefäßen verdampft.

— Darauf wies Professor Dr. Markus Hohenfellner, Ärztlicher Direktor der Urologischen Universitätsklinik Heidelberg, bei einer Pressekonferenz am 28. April 2005 in Heidelberg hin.

Die benigne Prostatahyperplasie (BPH), die gutartige Prostatavergrößerung, ist die häufigste gutartige Erkrankung beim Mann. Etwa 50 Prozent aller Männer nach dem 50. Lebensjahr sind betroffen. Im 8. Lebensjahrzehnt lässt sich schließlich bei nahezu allen Männern eine BPH nachweisen. Die Entwicklung der Beschwerden ist jedoch mit den Gewebeveränderungen der Prostata nicht zwangsläufig assoziiert, so dass nur ca. 10 bis 20 Prozent aller Männer im Verlauf ihres Lebens wegen einer BPH behandelt werden müssen.

Die Gewebewucherungen in der Prostata werden vom Arzt schichtweise abgetragen; ihre Entfernung wird am Bildschirm millimetergenau kontrolliert. Im Vergleich zu früher angewandten Laserverfahren werden keine Gewebereste hinterlassen. Weiterer Vorteil dieser Technik ist der minimale Blutverlust; der GreenLight Laser erlaubt sogar die Behandlung von ausgewählten Patienten, die Medikamente zur Blutverdünnung einnehmen.



Positiv wird von den Patienten auch die sehr kurze Verweilzeit des Katheters und der kurze Klinikaufenthalt von ca. 12 – 24 Stunden empfunden. Damit wird sich der GreenLight Laser in Zukunft möglicherweise nicht nur zu einer echten Alternative zu den bisherigen Operationsverfahren sondern auch zu verschiedenen langwierigen, teuren und nur bedingt wirksamen medikamentösen Therapieformen etablieren.

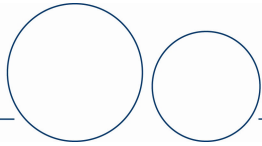
**Im Gegensatz zu anderen Institutionen ist in der Urologischen Universitätsklinik Heidelberg eine aus eigenen Mitteln zu erbringende Zuzahlung der Patienten für diese Behandlungsmethode nicht erforderlich.**

**Weitere Information im Internet unter:**

<http://www.klinikum.uni-heidelberg.de/urologie>

**Ansprechpartner:**

Professor Dr. Markus Hohenfellner  
Urologische Universitätsklinik Heidelberg  
Im Neuenheimer Feld 110  
Tel: 06221 / 56 63 21  
Fax: 06221/ 56 53 66



Modernste Laser-Technik (Greenlight-PVP-Laser) ermöglicht eine schonende Behandlung gutartiger Prostatavergrößerungen.

Foto: Urologische Universitätsklinik Heidelberg.

Diese Pressemitteilung ist auch online verfügbar unter  
**<http://www.klinikum.uni-heidelberg.de/presse>**

Heidelberg, den 29. April 2005

Dr. Annette Tuffs  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Universitätsklinikums Heidelberg  
und der Medizinischen Fakultät der Universität Heidelberg